

Roger Crausaz (geb. 1954)

Ich bin seit 1982 glücklich verheiratet und mittlerweile Vater von zwei erwachsenen Töchtern und Grossvater eines Enkelbuben.

Meine Laufbahn

- 1954 - 1980 *Kind, Schüler, Student*
- 1981 - 2009 *Produktentwickler Lebensversicherungen*
- 2010 - *Weinhändler / Inhaber von Loire de Crausaz*

Meine Ausbildung in der Weinbranche

- 2006 *WSET Level 2 Intermediate Certificate in Wines, Spirits and other Alcoholic Beverages*
Pass with Distinction
Académie du Vin, Zürich
- 2007 *WSET Level 3 Advanced Certificate in Wines and Spirits*
Pass with Distinction
Académie du Vin, Zürich
- 2008 - 2011 *WSET Level 4 Diploma in Wines and Spirits*
in der Endphase; noch ausstehend: Diplomarbeit
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Wädenswil /
Weinakademie Österreich, Rust am Neusiedlersee
- 2010 *ZHAW Sensoriklizenz Wein*
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Wädenswil

seit 30 Jahren Geniessen und Sammeln von gutem Wein und von Informationen darüber

Ende 2010 habe ich das WSET Diplom erhalten und ich gehe davon aus, dass ich im laufenden Jahr den Titel Weinakademiker von der Weinakademie Österreich verliehen bekomme. Die nächste Stufe wäre dann der Master of Wine; eine Auszeichnung, die ich nicht anstreben werde, da einerseits die Ausbildung dazu sehr lange dauert und andererseits ich nicht mehr sehr jung bin. Weiterbilden werde ich mich aber trotzdem laufend, nur schon aus Freude an der Sache.

Meine Tätigkeiten in der Weinbranche

- Weinhändler und Inhaber der Firma Loire de Crausaz*
- Weinkeller-Liquidationen*
- Weinevents mit Referaten zu verschiedenen mit Wein verbundenen Themen*
- Weinkellerbeurteilungen und -beratungen*
- Beratung von Restaurants*
- Fachbeiträge in Printmedien*

Wie ich Weinhändler wurde

Nachdem ich schon seit Jahrzehnten einen guten Wein zu schätzen wusste und mir dazu auch einiges Wissen angeeignet hatte, beschloss ich Anfang 2006, dieses Wissen zu vertiefen. Dazu besuchte ich den Level-2-Kurs des Wine & Spirit Education Trust (WSET) aus London, der in der Schweiz durch die Académie du Vin von Joachim Günther angeboten wird. Den Kurs habe ich mit dem WSET Intermediate Certificate in Wines, Spirits and other Alcoholic Beverages abgeschlossen. Mein Weinwissen wurde zwar etwas gefestigt, aber kaum erheblich erweitert. Deshalb besuchte ich im folgenden Jahr auch noch den Level-3-Kurs, der mir dann schon deutlich mehr brachte, sodass ich eigentlich mit meiner Wissensvertiefung zufrieden war. Für das anschliessend mögliche, recht aufwendige Diplomstudium zeigte ich vorerst kein Interesse. Das mit dem Kurs verbundene WSET Advanced Certificate in Wines and Spirits erlangte ich mit der Höchstnote (pass with distinction), und als mir dann zusammen mit diesem Prüfungsergebnis eine Broschüre für das Level-4-Diplomstudium zugeschickt wurde, hat's mich beim Durchlesen sofort gepackt, und ich meldete mich für das im Frühjahr 2008 beginnende Studium an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Wädenswil an. Das Diplomstudium wird von der WSET jeweils weltweit in 14 verschiedenen Ländern gleichzeitig durchgeführt. Für die Ausrichtung im deutschsprachigen Raum ist die Weina Akademie Österreich in Rust am Neusiedlersee zuständig. Neben dem Standort Rust wird das Studium auch in Geisenheim (D) und seit 2007 eben auch in Wädenswil angeboten.

Abgesehen von meiner Heirat war der Entschluss zu diesem Studium die beste Entscheidung, die ich je getroffen hatte. Eine Ausbildung, bei der Wein im Zentrum steht und Weintrinken zum Hauptfach erhoben wird, ist ja an sich schon etwas Grossartiges. Doch am wertvollsten ist die Horizonterweiterung durch die Vermittlung von neuem Wissen über Weinregionen, Rebsorten, Rebbau, Weinbereitung, Weintypen und die Schulung meiner degustativen Fähigkeiten. Unvergessen bleiben die mehrtägigen Seminare in Wädenswil, Rust, Geisenheim und Brixen mit den Ausflügen in verschiedene Weinregionen und den Besuchen bei den besten Produzenten. Und natürlich all die tollen Charakterköpfe, die ich kennen und schätzen lernte!

Viele der grossartigen Weinregionen, die ich durch das Studium besser kennenlernte, konnten mich faszinieren, am meisten aber, jedesmal wenn sie Thema war, die Region Loire. Ausgehend von Joachim Günthers Referaten in den Zertifikats-Kursen, wo ich erstmals so magische Begriffe wie Coulée de Serrant, Quarts-de-Chaume, Bonnezeaux, Cravant-les-Coteaux oder Les Monts Damnés hörte und die erstaunliche Vielfalt der phantastischen weissen Rebsorte Chenin Blanc kennen lernte, ist mein Interesse für diese Region immer grösser geworden. Als ich dann im Herbst 2009 die Region bereiste und viele Spitzenweingüter besuchte, kam ich nach einigen Tagen abends im Hotel in Chinon zur Überzeugung, dass ich unbedingt einen Handel mit diesen grossartigen Weinen aufziehen muss, zumal die Weine in der Schweiz nur in einer sehr kleinen Auswahl anzutreffen sind. Obwohl überall unangemeldet, wurde ich auf alle Weingütern sehr herzlich empfangen, und die langen Gespräche mit den Produzenten waren immer ein grosses Vergnügen. Die Sache machte mir Spass; ich hatte etwas gefunden, das ich richtig gern machte. Dies ganz im Gegensatz zu meiner bisherigen beruflichen Tätigkeit als Lebensversicherungs-Produktentwickler; da war ich schon seit einigen Jahren nicht mehr besonders glücklich.

Nun bin ich also Weinhändler und mit einer Menge neuer und interessanter Aufgaben konfrontiert. Einige Male, vor allem bei meinen ersten Importen (alle Weine, die ich verkaufe, habe ich selbst direkt beim Produzenten abgeholt und in die Schweiz transportiert) kam ich ganz schön ins Schwimmen; ist aber schlussendlich immer alles gut ausgegangen.

Meine Geschäfts-Philosophie

Ich verkaufe ausschliesslich solche Weine, die ich selbst degustiert und für gut befunden habe, und die ich auch kaufe, lagere, trinke und meinen besten Freunden weiterempfehle.